

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-1

3 Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-2

Inhaltsverzeichnis

3 Anlagen- und Betriebsbeschreibung

3.1	Anlagen und Betriebsbeschreibung	3-4
3.1.1	Betriebszeiten	3-4
3.1.2	Allgemeines und Überblick	3-5
3.1.3	Gebäudenutzung	3-8
3.1.4	Verfahrensbeschreibung.....	3-9
3.1.4.1	Anliefervorgang	3-9
3.1.4.2	Güterumschlag	3-10
3.1.4.3	Zwischenlager	3-11
3.1.4.4	Abtransport	3-11
3.1.4.5	Reinigungsmaßnahmen im Bereich der Gleisanlagen und asphaltierten Flächen allgemein	3-12
3.1.5	Einfache Instandhaltungsmaßnahmen - Betriebstankstelle und Werkstatt mit Waschplatz	3-13
3.2	Anhang zu Kapitel 3.....	3-14
3.2.1	Werkslageplan Ausbauzustand der Planfeststellung – siehe Kapitel 2.....	3-14

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Umschlaggeräte mit Betriebszeiten	3-6
Tabelle 2: Gebäude und Gebäudenutzung	3-8

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-3

Verzeichnis der Zeichnungen

Benennung	Zeichnungsnummer	Index	Maßstab	aktuelles Datum	Format	Kap.
Lagepläne						
Werkslageplan Ausbauzustand der Planfeststellung	15-13-UC-50 000-012	H	1:1000	28.03.2019	A1+	2.5.3

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Auszug aus dem Lageplan - Gebäude auf dem Betriebsgelände 3-7

Abbildung 2: Gleisnummerierung und Lage der Gleise 6 bis 12..... 3-10

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-4

3.1 Anlagen und Betriebsbeschreibung

3.1.1 Betriebszeiten

Sämtliche Arbeiten, d.h. der Umschlag als auch die Anlieferung und der Abtransport durch LKW bzw. Bahn auf dem Bahnhofsgelände Wiesau finden während der Tagzeit von 06:00 bis 22:00 Uhr statt, jeweils werktäglich von Montag bis Samstag. Ausnahmen hiervon sind die nachfolgend genannten Tätigkeiten:

- i. In Ausnahmefällen kann verkehrsbedingt das Bereitstellen oder Abziehen von Halbzügen¹ nach 22:00 Uhr bzw. vor 06:00 Uhr erforderlich werden, ein Umschlag findet dabei nicht statt.
- ii. Bedingt durch die o.g. Arbeitszeiten können An- und Abfahrten von 6 Mitarbeiter-PKWs teilweise auch innerhalb der Nachtzeit (22:00 bis 06:00 Uhr) stattfinden.
- iii. Weiterhin können maximal drei LKW pro voller Stunde an Werktagen zur Nachtzeit auf das Betriebsgelände ein- oder ausfahren. Eine Umschlagstätigkeit findet nicht statt. Vgl. hierzu das nachfolgende Kapitel 3.1.2.

¹ Siehe Kapitel 3.1.4 Verfahrensbeschreibung.

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-5

3.1.2 Allgemeines und Überblick

Die Ziegler Holding GmbH betreibt auf dem Gelände des Bahnhofs Wiesau eine nicht bundeseigen betriebene Eisenbahnanlage (NBB). Die Anlage dient dem Umschlag von Gütern:

- die ausschließlich in Containern transportiert werden;
- und dem Umschlag von Holz in Form von Rundholz, Schnittholz oder Hackschnitzel.

Andere als die o.g. Güter werden weder umgeschlagen noch transportiert, d.h. Umschlagvorgänge beziehen sich stets auf geschlossene – volle oder leere – Container bzw. auf Schnitt- oder Rundholz². Bei den umzuschlagenden Containern handelt es sich um Standardcontainer (ISO Container mit einer Länge von 20 Fuß (1 TEU)³ bzw. 40 Fuß (2 TEU)). Für Hackschnitzeltransport werden speziell konstruierte Container (Bulk-Container) verwendet, die mit einer steifen Rahmenkonstruktion und speziellen Schallschutzmaßnahmen ausgestattet sind.

Die zum Transport eingesetzten **Verkehrsmittel** sind die **Eisenbahn mit Ganzzügen** (ca. 20 Waggon für Holztransport bzw. der Kapazität von 80 TEU für Containertransport) und **LKW zum An- und Abtransport auf der Straße**. Es finden max. **420 LKW-Bewegungen pro Tag** statt, wobei eine LKW Bewegung aus der Einfahrt in, der Durchfahrt durch und der Ausfahrt aus dem Betriebsgelände besteht⁴. Pro voller Stunde können zur Nachtzeit max. drei LKW-Ein-/Ausfahrten erfolgen, wobei Verladetätigkeiten dieser LKW grundsätzlich nur zur Tagzeit erfolgen. Die Transportleistungen mit LKW werden durch LKW im Besitz der Ziegler Logistik GmbH erbracht, bzw. – falls in seltenen Fällen Engpässe bei der firmeneigenen Transportkapazität vorhanden sind – werden Subunternehmer im Auftrag der Ziegler Holding GmbH temporär Transportdienstleistungen erbringen.

Zum Umschlag der o.g. Güter ist es erforderlich Zwischenlagerflächen vorzuhalten. Als Zwischenlagerflächen werden benötigt:

- Stellflächen für Container (leer und voll) und Rundholzzwischenlager
- Schnittholzzwischenlager

² im Folgenden wird Schnitt- bzw. Rundholz in dem Oberbegriff Holz zusammengefasst.

³ TEU: Twenty-foot Equivalent Unit

⁴ D.h. es ergeben sich pro Tag maximal 840 einfache Fahrten (jeweils Hin- oder Rückfahrt).

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-6

Die zur Handhabung der zwischenzulagernden Materialien erforderlichen Umschlaggeräte sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Tabelle 1: Umschlaggeräte mit Betriebszeiten

Bezeichnung	Zweck	Maximale Anzahl	Maximaler Einsatzzeitraum
Containerstapler	Containerumschlag	3	9 Stunden pro Stapler
Bagger	Umschlag von Rundholz	3	6,5 Stunden pro Bagger
Gabelstapler	Umschlag von Schnittholzpaketen	2	13 Stunden pro Stapler
Radlader	Umschlag von Rinde	1	Wahlweise Einsatz an Stelle eines Containerstaplers
LKW-Krananlagen ⁵	Umladen von Rundholz	variabel	je nach LKW-Ausrüstung

Neben den Tätigkeiten, die dem unmittelbaren Umschlag der o.g. Güter dienen, werden noch Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die Betankung der Umschlaggeräte sowie Verwaltungstätigkeiten am Standort durchgeführt. Hierzu dienen die auf dem Betriebsgelände vorhandenen Gebäude, die allesamt Bestandsgebäude sind. Die erforderlichen baulichen Maßnahmen sind im Kapitel 6 – Bau – beschrieben. Zur Lage der Gebäude auf dem Betriebsgelände siehe den nachfolgenden Auszug aus dem Bestandslageplan in Abbildung 1.

⁵ Bei Betrieb ersetzen die bordeigen Kräne den Baggerbetrieb

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-7

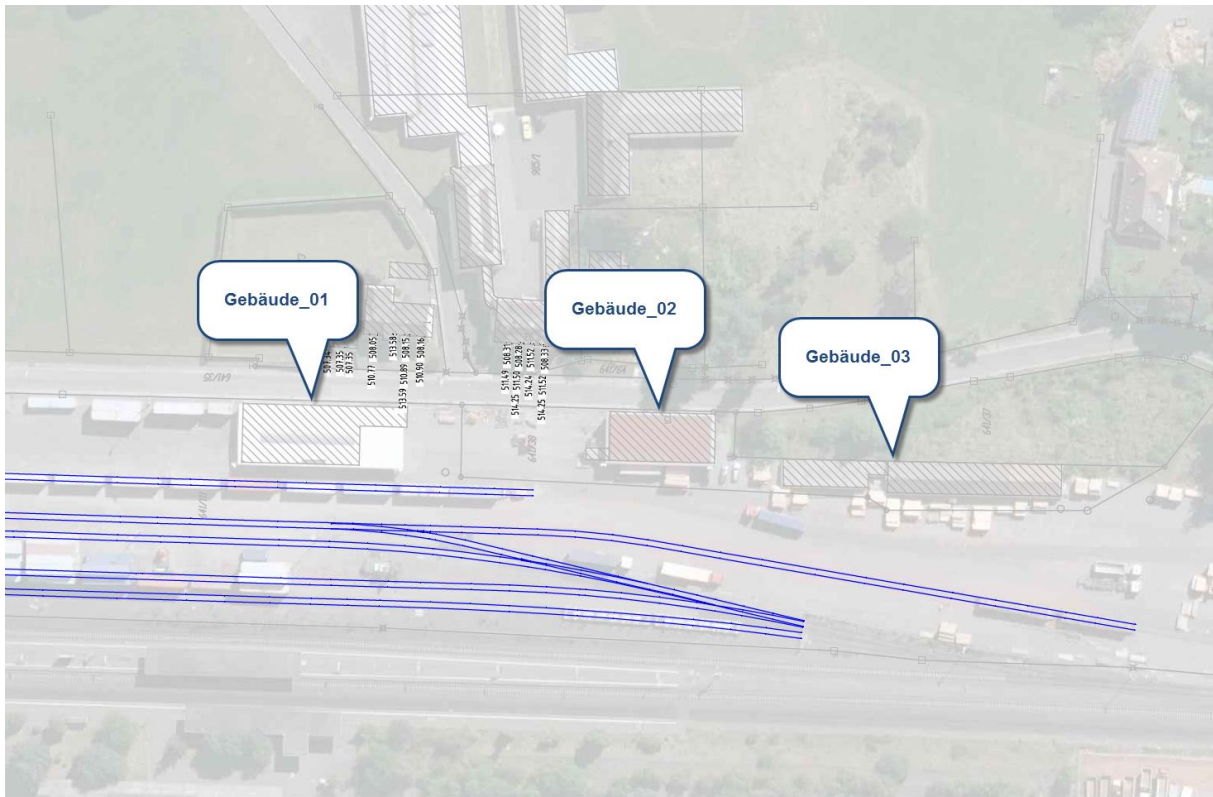


Abbildung 1: Auszug aus dem Lageplan - Gebäude auf dem Betriebsgelände

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-8

3.1.3 Gebäudenutzung

Das Gebäude 01 wird eine teilweise Nutzungsänderung erfahren. Hierzu sollen im südlichen Bereich des Gebäudes zwei oberirdisch aufgestellte Tankanlagen für Dieselkraftstoff (DK mit Gesamtinhalt 40 m³) und Harnstoff (7 m³ AdBlue) eingebracht werden. Diese ersetzen die bisher genutzte Betriebstankstelle mit einem Inhalt von 1 m³, die den betrieblichen Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Nach Errichtung der neuen Betriebstankstelle wird die bisher betriebene Anlage rückgebaut.

Tabelle 2: Gebäude und Gebäudenutzung

Gebäudebezeichnung / Nr.	Nutzung	Anmerkung
01: Werkstattgebäude	Einfache Wartungsarbeiten an den Umschlaggeräten;	Lagerung Hydrauliköl ≤ 200 l
01: Werkstattgebäude	Betriebstankstelle	Bestand: Lagerung DK-Tank ≤ 1000l;
01: Werkstattgebäude	Betriebstankstelle	Zukünftig: DK-Tank ≤ 40.000l; AdBlue-Tank: ≤ 7.000 l
02: Verwaltung	Administrative Tätigkeiten	ca. 19 Personen
03: Lagergebäude	Ungenutzt	Keine Lagerung von Gefahrstoffen; aktuell keine Nutzung durch Ziegler Holding.

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-9

3.1.4 Verfahrensbeschreibung

Der Bahnhofsbetrieb wird allgemein durch ein Dokument zur Bedienung des Gleisanschlusses⁶ geregelt. Darin sind u.a. geregelt:

- Zugbildung und Bremsproben;
- Zuggeschwindigkeiten beim Rangieren;
- Optische und akustische Signalgebung.

3.1.4.1 Anliefervorgang

Die Containerzüge bestehen aus einer Frachtmenge von maximal 80 TEU. Ein mit Rundholz beladener Zug transportiert ca. 1500 Festmeter Holz.

Es werden vorwiegend Ganzzüge be-/entladen, welche bereits auf dem Bahnhofsgelände geteilt und damit zu Halbzügen werden. Dazu wird ein Halbzug zunächst auf Gleis⁷ 6 abgestellt, der andere - sofort umzuschlagende Halbzug - wird auf die entsprechenden Umschlaggleise Gleis⁸ 7, 10 oder 12 rangiert, wo mit dem Umschlag begonnen wird. Nach erfolgtem Umschlag auf letztgenannten Gleisen werden die Zugteile gewechselt und der zwischenzeitlich auf dem Puffergleis 6 abgestellte Halbzug wird auf die o.g. Umschlaggleise rangiert und dort umgeschlagen. Die Gleise 10 und 12 werden für den Containerumschlag genutzt und Gleis 7 wird zum Umschlag von Rundholz genutzt. Aktuell ist Gleis 9 nicht in Benutzung.

Insgesamt gibt es pro Tag maximal vier An- und Abfahrten von mit Containern oder Rundholz beladenen Ganzzügen. In Ausnahmefällen kann es zur Einfahrt eines auf zwei Halbzüge aufzuteilenden Ganzzuges während der Zeit zwischen 22.00 und 06.00 Uhr auf Gleis 6 oder den o.g. Umschlaggleisen kommen. Ein Umschlag nach 22.00 Uhr findet nicht statt.

⁶ Ziegler Holding GmbH, Anweisung für die Bedienung eines Gleisanschlusses (Bedienungsanweisung), Stand 06.05.2019, gültig ab 01.06.2019.

⁷ Gleis 6: westlich gelegene Gleisanlage

⁸ Gleis 12: östlich gelegene Gleisanlage

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-10

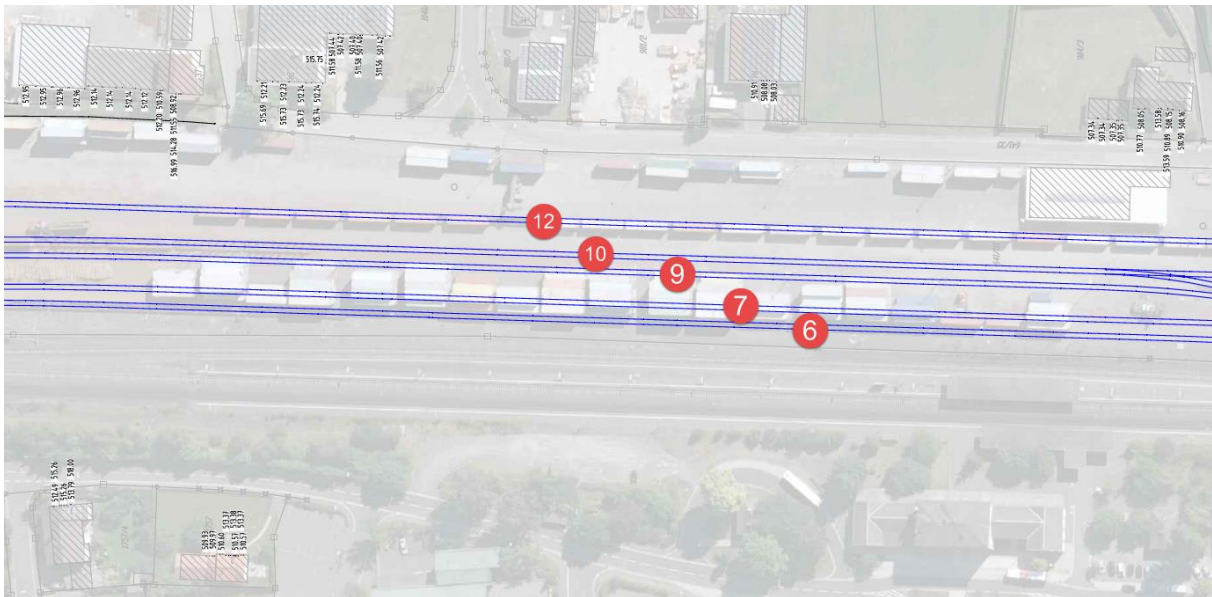


Abbildung 2: Gleisnummerierung und Lage der Gleise 6 bis 12

3.1.4.2 Güterumschlag

Angelieferte Container werden durch max. drei spezielle Containerstapler abgeladen und entweder sofort auf die LKW verladen bzw. bis zum Gestellungstermin auf dem Containerlagerplatz zwischengelagert. Gleiches gilt für angelieferte leere Container. Grundsätzlich werden alle gehandhabten Güter auf den im Werkslageplan als Lager gekennzeichneten Flächen bis zum An- oder Abtransport zwischengelagert, wobei die Wahl des Zwischenlagerplatzes je nach Betriebserfordernis erfolgt. Die auf dem Betriebsgelände als Lager genutzten Flächen sind dem Werkslageplan zu entnehmen.

Volle Container werden mit LKW zu den jeweiligen Kunden transportiert. Leere Container der Kunden werden entweder direkt zum Sägewerk der Firma Ziegler (Betzenmühle) transportiert oder – bis zu deren weiterer Verwendung – auf dem Containerlagerplatz zwischengelagert.

Rundholz wird zur Be- oder Entladung der Züge entweder durch bordeigene Kräne der LKW und/oder durch Bagger umgeschlagen. Nicht direkt abtransportiertes Holz wird auf der Lagerfläche bis zum weiteren Transport zwischengelagert. Die Rundholzzüge werden sodann mit Schnittholz beladen. Die Beladung erfolgt entweder direkt von den aus Betzenmühle ankomm-

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-11

menden LKW bzw. aus dem Schnittholzzwischenlager des Bahnhofsgeländes (siehe Werkslageplan). Die Verladung von offenem Schnittholz in Paketen (quaderförmige Schnittholzstapel auf Paletten) erfolgt durch Gabelstapler. Neben dem offenen Transport von Schnittholz geschieht dieser größtenteils auch in Containern.

Gemäß der obigen Beschreibung beschränken sich die Tätigkeiten also im Wesentlichen auf:

- Transportvorgänge durch Züge/Ganzzüge sowie die zur Be- und Entladung erforderlichen Rangiertätigkeiten zwischen den Gleisen 6 und 12;
- LKW-Transporte mit vollen bzw. leeren Containern sowie mit Schnitt- und Rundholz;
- Umschlagvorgänge für Container, Rundholz und Schnittholz durch Containerstapler, Gabelstapler, Bagger oder Radlader;
- Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen inklusive der Reinigungs- und Betankungsvorgänge beim oder im Werkstattgebäude 01;
- Reinigungs- und Wartungstätigkeiten zwischen den Gleisen zur Entfernung von – beim Langholzumschlag anfallender – Rinde durch den Radlader.

3.1.4.3 Zwischenlager

Zwischenlager existieren für die Güter:

- volle Container
- leere Container
- Rundholz
- Schnittholz
- Rinde aus Reinigungsmaßnahmen in Containern (s.u.)

Die Anordnung der Zwischenlagerflächen erfolgt nach den betrieblichen Erfordernissen. Als Zwischenlagerflächen werden im Wesentlichen die östlich der Gleisanlagen vorhandenen, befestigten Freiflächen genutzt. **Vgl. hierzu den Werkslageplan mit Zeichnungsnummer 15-13-UC-50 000-012.**

3.1.4.4 Abtransport

Der Abtransport erfolgt wiederum in Ganzzügen, die entweder mit Containern oder mit Schnittholz beladen sind. Die oben erwähnten einfahrenden Züge verlassen das Bahnhofsgelände

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-12

i.d.R. zur Tagzeit, in Ausnahmefällen kann ein Abziehen der Halbzüge aus dem Betriebsgelände auch nach 22.00 Uhr erfolgen, soweit der Umschlag um 22.00 Uhr vollständig abgeschlossen ist.

3.1.4.5 Reinigungsmaßnahmen im Bereich der Gleisanlagen und asphaltierten Flächen allgemein

Die beim Umschlag des Langholzes im Gleisbereich zwangsläufig anfallende Rinde in Form von stückiger Rinde wird regelmäßig entfernt. Um die Rinde vom Boden aufzunehmen wird ein Radlader mit Schaufel sowie eine Kehrmaschine⁹ eingesetzt. Die so vom Boden im Bereich zwischen den Gleisen entfernte Rinde wird kurzzeitig innerhalb der als Lagerflächen vorgesehenen Betriebsflächen – i.d.R. ganz im Norden der Betriebsflächen – in Containern zwischengelagert und dann durch LKW zur Energiegewinnung nach Betzenmühle transportiert. Die wöchentlich zu transportierende Menge übersteigt nicht 2 Container.

Neben den Gleisbereichen wird die Kehrmaschine auch eingesetzt um bei Bedarf (z.B. sehr trockene Witterung) die asphaltierten Flächen zu reinigen, so dass sichtbare Staubentwicklungen vermieden werden.

⁹ Saug-Kehrmaschine

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-13

3.1.5 Einfache Instandhaltungsmaßnahmen - Betriebstankstelle und Werkstatt mit Waschplatz

Im südlich gelegenen Teil des Betriebsgeländes befindet sich u.a. das Gebäude Nr. 01- Werkstattgebäude. Zur Lage siehe Abbildung 1 bzw. den Werkslageplan.

Dieses dient u.a.:

- zur Durchführung von einfachen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen für die oben genannten vor Ort vorhandenen Umschlaggeräte, wie das Nachfüllen des Hydrauliköls, Ölwechsel an den Umschlagmaschinen, bzw. Wartungsarbeiten an den LKW-Anhängern.
- zum Zwecke der Durchführung von einfachen Wartungsarbeiten wird eine Montagegrube mit einer Länge von 25 m und einer Tiefe von 1,40 m errichtet. Die Montagegrube wird mit einer speziellen Beschichtung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (hier nur Maschinenöle) ausgestattet.
- zur Betankung der Umschlaggeräte aus einem neu zu errichtenden Dieseltank- und AdBlue-Lager. Die bisher vorhandene Betriebstankstelle im nördlichen Bereich des Werkstattgebäudes (1 m³ Inhalt) wird nach Errichtung der neuen Lagerstätte aufgegeben.
- eine in dem Gebäude früher vorhandene PKW-Waschanlage der Marke WashTec mit integrierter Abwasserreinigungsanlage wurde demontiert. Nördlich des Werkstattgebäudes wird ein nicht überdachter Waschplatz zur Reinigung von LKW eingerichtet.

Beschreibungen und Angaben zum Thema Abwasser und Umgang mit wassergefährdenden Stoffen finden sich in Kapitel 12.

Antrag §18 AEG - Bahnhof Wiesau

Ziegler Holding GmbH

Kapitel 3

Anlagen und Verfahrensbeschreibung

Seite 3-14

3.2 Anhang zu Kapitel 3

3.2.1 Werkslageplan Ausbaurzustand der Planfeststellung – siehe Kapitel 2